

Von der Frauenarbeitsschule zur Hauswirtschaftlichen Schule Hechingen

Nun erarbeitet die Hauswirtschaftliche Schule ein neues Prospekt, das Auskunft über alle an der Hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschule angesiedelten Schularten gibt. Das sind:

- ▶ Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- ▶ Zweijähriges Berufskolleg für Hauswirtschaft und Textilarbeit
- ▶ Einjähriges Hauswirtschaftlich-sozialpädagogisches Berufskolleg
- ▶ Zweijährige Hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule
- ▶ Einjährige Hauswirtschaftliche Berufsfachschule
- ▶ Hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsschule für Auszubildende im Hotel- und Gastgewerbe

Eine weitere Öffentlichkeitsarbeit ist der Jubiläumsbericht „10 Jahre Berufskolleg für Hauswirtschaft und Textilarbeit“, den für den 13. Mai 1988 Schülerinnen, Kolleginnen und Kollegen für die „Hohenzollerische Zeitung“ erarbeiteten. „Es ist wohl das erste Mal, dass in so anschaulicher, konstruktiver und umfassender Weise eine Hauswirtschaftliche Schule der Öffentlichkeit durch die Presse vorgestellt wird“ schreibt anerkennend Frau Ltd. Reg. Schuldirektorin Völter vom Oberschulamt Tübingen an die Leiterin der Hauswirtschaftlichen Schule, Frau Wesely.

Am 01.09.1989 wurde Studiendirektorin Walburga Hayn, seit 13 Jahren stellvertretende Schulleiterin an der hauswirtschaftlichen Schule Hechingen in den Ruhestand verabschiedet. 1960 hatte Frau Hayn ihre berufliche Laufbahn an den Hauswirtschaftlichen Schulen Friedrichshafen und Balingen begonnen. Durch erfolgreiche Berufsjahre in Balingen qualifizierte sie sich für eine Position in der Schulleitung. Mit ihrer Versetzung an die Hauswirtschaftliche Schule Hechingen übernahm Frau Hayn die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin, die sie bis Ende des Schuljahres 1988/89 inne hatte.

Ein von den Kolleginnen und Kollegen gestaltetes Abschiedsessen für Frau Dr. Johanna Möllenberg mit italienischen Speisen im italienischen Ambiente fand am 13. Juli 1990 im Speisesaal der Hauswirtschaftlichen Schule statt. In lockerer Atmosphäre wurde gespeist und vom italienischen Wein gekostet. Zur Unterhaltung trugen einige Lehrerinnen und Lehrer in launiger Weise ein selbst verfasstes Lied auf die scheidende Kollegin vor, die seit 1974 als Lehrerin für die Fächer Englisch, Deutsch und Gemeinschaftskunde an der Hechinger Schule tätig war – zuvor unterrichtete sie zwei Jahre an der Balingener Hauswirtschaftlichen Schule. Frau StD Wesely würdigte die scheidende Kollegin „als engagierte Pädagogin, die bei Schülern und Lehrern gleichermaßen beliebt war“. Über ihren Unterricht hinaus habe sie das schulische Leben aktiv mitgestaltet. Zum Schluss bekam Frau Dr. Möllenberg noch eine Urkunde überreicht, die sie zur „Diplom-Schulchronik-Archivarin auf Lebenszeit“ ernannte – wohl in Anbetracht der Tatsache, dass sie seit 1974 eine Chronik der Hauswirtschaftlichen Schule Hechingen mit Berichten, Fotos, amtlichen Schreiben usw. gestaltet hat.

Um dem Trend zur „Gesundheitserziehung“ entgegen zu kommen, wird zu Beginn des Schuljahres 1990/91 an der Hauswirtschaftlichen Schule Hechingen die **zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege** (2BFP) gegründet. Dadurch soll dem wachsenden Interesse vieler Jugendlicher an Berufen im Bereich der Pflege und Gesundheitsversorgung Rechnung getragen werden. Sie ist vor allem für die Schülerinnen gedacht, die den Beruf der Krankenschwester, Arzthelferin, Altenpflegerin oder Hebamme ergreifen möchten. Für sie bietet die Hauswirtschaftliche Schule eine neue breite berufsspezifische Grundausbildung an, um die berufliche Ausbildung zu erleichtern. Neben den allgemeinbildenden Fächern werden berufsbezogene Fächer wie z. B. Gesundheitslehre und Pflege sowie Ernährungslehre und Diätetik angeboten. Besonderen Wert legt die Schule auf praktische Anwendung: Krankenpflege,